

Der europäische Wortschatz

Im Wortschatz der europäischen Sprachen spiegelt sich das gemeinsame kulturelle Erbe Europas auf mannigfaltige Weise. Schon im Altertum kam es durch die Nähe des Zusammenlebens, den regen Austausch durch Handels- und Kulturbeziehungen, durch Eroberungszüge und die Gründung großer Reiche zur gegenseitigen Beeinflussung der Kulturen und der Sprachen. Im Mittelalter setzte sich dies fort, vor allem mit dem Klöstern als Zentren und Vermittlern einer einheitlichen Kultur. In der frühen Neuzeit wurde das Interesse an der Antike neu belebt (Renaissance - Humanismus). Das gemeinsame Erbe und die Ausstrahlung der kulturellen und politischen Zentren wirkte auch in den folgenden Jahrhunderten befruchtend und belebend in allen Teilen des Kontinents.